

Erscheinung
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstag,
Donnerstag und
Sonntag.

Inserates
für den Raum
einer
Kleinspalt. Zeile
10 Pf.

Amts- und Anzeigebblatt

für den
Gerichtsamtbezirk Eibenstock
und dessen Umgebung.

Abonnement
vierteljährlich
1 M. 20 Pf.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Annoucen-Aannahme in der Expedition bis Mittag 12 Uhr für die am nächstfolgenden Tage erscheinende Nummer.

Bekanntmachung.

Im Monat August a. c. betrogen im Hauptmarkorte Schwarzenberg die Durchschnittspreise für Fourageartikel

8	Mark	18	Pf.	für	1	Centner	Hafer,
2	.	69	.	.	1	.	Heu und
3	.	26	.	.	1	.	Stroh,

was anordnungsgemäß hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg,

am 26. September 1877.

In Stellvertretung: **Dr. Bonitz**, Bezirkscaffessor.

St.

In Folge Anzeige vom 22. dieses Monats ist heute auf Fol. 7 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Gerichtsamts das Erlöschen der Firma **Louis Luchserer** in Schönheide verlaublich worden.

Königliches Gerichtsamt Eibenstock,

am 26. September 1877.

Landrod.

S.

Bekanntmachung.

Die Immobilien-Brandversicherungsbeiträge auf den Termin **1. October 1877** sind nach $1\frac{1}{2}$ Pfennigen pro Einheit spätestens bis zum

10. October 1877

bei Vermeidung executivischer Beitreibung an Herrn **Ernst Löscher** abzuführen.

Eibenstock, am 26. Septbr. 1877.

Der Stadtrath.

Rose, Bürgermeister.

Bschm.

Bekanntmachung.

Vom Gesetz- und Verordnungsblatte für das Königreich Sachsen ist das 11. und 12. Stück vom laufenden Jahre erschienen.

Dieselben enthalten unter Nr. 62: Verordnung, die Errichtung einer Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische in Königswartha betreffend; vom 7. August 1877. Nr. 63: Bekanntmachung, die Bewilligung einer im Regulative für die allgemeine Gewerbegehilfenfranken- und Begräbnisunterstützungskasse zu Döbeln enthaltenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 10. August 1877. Nr. 64: Bekanntmachung, die Vornahme einer Ergänzungswahl für die I. Kammer der Ständeversammlung betreffend; vom 15. August 1877. Nr. 65: Verordnung, die Bestellung von Commissaren für die Landtags-Ergänzungswahlen zur II. Kammer betreffend; vom 16. August 1877. Nr. 66: Verordnung, einige Abänderungen und Ergänzungen der Verordnung vom 8. Mai 1872 und der mittelst derselben publicirten revidirten Hebammenordnung betreffend; vom 22. August 1877. Nr. 67: Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebs der Neustadt-Sohlauer und Wiltzen-Bäuhner Staatseisenbahnlilien betreffend; vom 23. August 1877. Nr. 68: Verordnung, die Abtretung von Grundeigenthum zu Erbauung einer Eisenbahn von Eibau nach Oberoderwitz betreffend; vom 24. August 1877. Nr. 69: Verordnung, die Verpflichtung der Ortsbehörden, den einbeorderten Heerespflichtigen die zuständigen Marschgebühren vorschussweise zu zahlen betreffend; vom 23. August 1877. Nr. 70: Bekanntmachung, die Bewilligung einer in den Statuten des Spar- und Vorschussvereins für Clausnitz und Umgegend eingetragener Genossenschaft, enthaltenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 29. August 1877. Nr. 71: Bekanntmachung, die ärztlichen Bezirksvereine betreffend; vom 3. September 1877. Nr. 72: Verordnung, betreffend Abänderungen und Ergänzungen der Telegraphen-Ordnung vom 21. Juni 1872 und der Verordnung vom 24. Januar 1876. Nr. 73: Verordnung, eine Abänderung der die Ausstellung der „Amlichen Lehrbriefe“ betreffenden Bestimmungen der Verordnung vom 9. Mai 1871 betreffend; vom 4. September 1877. Nr. 74: Verordnung, die Veranstaltung einer Neuwahl für die II. Kammer der Ständeversammlung betreffend; vom 21. September 1877. Nr. 75: Verordnung, die Einführung eines veränderten Formulars zu den Anzeigen über Unglücksfälle und Selbstmorde betreffend; vom 25. August 1877. Nr. 76: Bekanntmachung, den religiösen Memorienstoff in evangelischen Volksschulen betreffend; vom 19. September 1877 und liegen an Rathsstelle zu Jedermanns Einsichtnahme aus.

Eibenstock, am 26. Septbr. 1877.

Der Stadtrath.

Rose, Bürgermeister.

Bschm.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage eine Commandite meiner

Chemischen Wäscherei, Färberei und Druckerei

bei Frau **Emilie Müller**, wohnhaft bei Hrn. G. A. Röpli, Nr. 11, errichtet habe und bitte dies neue Unternehmen mit gütigen Aufträgen zu beehren und zu unterstützen.

Mit aller Hochachtung

Theodor Willsch in Chemnitz.

Chemische Wäscherei alter Herren- und Damengarderobe, Cachemir-Shawls, Stückerien, Teppiche, Gardinen, Möbelbezüge etc. in unzerstörtem Zustand, mit jedem Besatz, ohne die Farbe, selbst die unechteste, zu beschädigen oder die Façon zu beeinträchtigen.
Färberei aller getragenen, verschoffenen oder sonst unscheinbar gewordenen **Herren- und Damengarderobe, Gardinen, Möbelstoffe** in Seide, Wolle oder gemischten Stoffen.
Druckerei neuer Dessins in allen Farbenstellungen. **Zurücklieferung** in kürzester Zeit.
Aufträge von außerhalb werden prompt effectuirt.

Ein Laubsäge-Arbeiter,

der in diesem Fach tüchtig ist, kann in meiner **Schriftschneidererei** dauernde Beschäftigung finden.

Julius Homberg in Reiz,
den 22. Septbr. 1877.

Ergebenste Anzeige.

Hiermit mache ich bekannt, daß ich mich in dem Hause meiner Schwiegermutter, der Frau verw. **Rosalie Gläß** als **Herrenschneider** niedergelassen habe und bitte daher um gütige Berücksichtigung.

Eduard Hoffmann,
Herrenschneider.